

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Einleitende Bestimmungen

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „Bedingungen“) wurden von der Gesellschaft **HURRICANE FACTORY PRAHA s.r.o.**, **Identifikationsnummer: 242 98 549, mit Sitz in Prag 9 – Letňany, Tupolevova 736, PLZ: 199 00, als juristische Person, herausgegeben**, die im Handelsregister, geführt beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Einlage Nummer 194241, eingetragen ist, und diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die zwischen dem Besteller, ggf. einem Dritten, zu dessen Gunsten der Vertrag geschlossen wurde (nachfolgend „Dritter/Drittperson“), und dem Dienstleister, sprich der Gesellschaft HURRICANE FACTORY PRAHA s.r.o. geschlossen werden.
2. Der Dienstleister stellt die Erbringung von Dienstleistungen sicher, die auf den Internetseiten www.hurricanefactory.com spezifiziert sind.
3. Sämtliche Vertragsverhältnisse entstehen im Einklang mit der Rechtsordnung der Tschechischen Republik. Wenn es sich bei einer Vertragspartei um einen Verbraucher handelt, richten sich die in diesen Bedingungen nicht geregelten Verhältnisse nach dem Gesetz Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch (nachfolgend „BGB“) sowie nach dem Gesetz Nr. 634/1992 Slg. über den Verbraucherschutz in aktueller Fassung

II. Definitionen

Verbrauchervertrag – ein Kaufvertrag, ein Werkvertrag, ggf. andere Verträge gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch, sofern es sich bei den Vertragsparteien auf der einen Seite um einen Verbraucher und auf der anderen Seite um einen Dienstleister/Lieferanten handelt.

Dienstleister / Lieferant – die Person, die beim Abschluss und bei der Umsetzung des Vertrags im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit oder einer anderen unternehmerischen Tätigkeit handelt. Es handelt sich um einen Unternehmer, der direkt oder mit Hilfe anderer Unternehmer Produkte an den Kunden liefert oder Dienstleistungen für den Kunden erbringt (nachfolgend „**Dienstleister**“).

Besteller einer Dienstleistung – Nichtunternehmer - die Person, die beim Abschluss und bei der Umsetzung des Vertrags nicht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit oder einer anderen unternehmerischen Tätigkeit handelt. Es handelt sich um eine natürliche Person (Verbraucher) oder eine juristische Person, die zu einem anderen Zweck als zur Ausübung unternehmerischer Tätigkeiten mit diesen Produkten oder Dienstleistungen Produkte kauft oder Dienstleistungen in Anspruch nimmt (nachfolgend „**Besteller – Nichtunternehmer**“).

Besteller der Dienstleistung – Unternehmer – natürlicher oder juristische Person, die zur Ausübung von unternehmerischen Tätigkeiten mit diesen Produkten oder Dienstleistungen Produkte kauft oder Dienstleistungen in Anspruch nimmt (nachfolgend „**Besteller- Unternehmer**“).

Besteller (Besteller einer Dienstleistung) – gemeinsame Bezeichnung für Besteller einer Dienstleistung – Nichtunternehmer sowie Besteller einer Dienstleistung – Unternehmer.

Vertragsabschluss – die Bestellung des Bestellers stellt einen Vertragsentwurf dar und der eigentliche Vertrag kommt zum Zeitpunkt der Zustellung der verbindlichen Zustimmungserklärung des Dienstleisters zu diesem Entwurf an den Besteller (zum Zeitpunkt der verbindlichen Bestätigung der Bestellung durch den Dienstleister) zustande. Ab diesem Zeitpunkt entstehen zwischen dem Besteller und dem Dienstleister gegenseitige Rechte und Pflichten, die in dem Vertrag und in den Bedingungen definiert sind, die einen untrennbaren Bestandteil dieses Vertrags darstellen. Wenn der Vertrag zu Gunsten eines Dritten geschlossen wird, ist dieser erst ab dem Zeitpunkt als Berechtigter anzusehen, in dem er seine Zustimmung zum Vertrag erteilt. Solange keine Zustimmung des Dritten vorliegt, entstehen die Wirkungen aus dem Vertrag nur zwischen den Vertragsparteien, die den Vertrag geschlossen haben. Bis dahin hat nur die Vertragspartei Anspruch auf Leistungen, die die Leistungen zu Gunsten des Dritten bestellt hat (dasselbe gilt auch dann, wenn der Dritte die Zustimmung verweigert hat).

III. Informationen über den geschlossenen Vertrag und über die Geschäftsbedingungen

1. Mit der Aufgabe der Bestellung bestätigt der Besteller, dass er sich mit diesen Bedingungen vertraut gemacht hat und dass er mit ihnen einverstanden ist. Auf diese Bedingungen wurde er vor der eigentlichen Erledigung der Bestellung ausreichend hingewiesen und er hat die Möglichkeit, sich mit ihnen vertraut zu machen. Der Besteller ist verpflichtet, die Drittperson, zu deren Gunsten der Vertrag geschlossen wurde, über die sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten zu unterrichten, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, in dem die berechtigte Person beim Dienstleister den Anspruch auf Erbringung von Dienstleistungen geltend macht. Diese Drittperson erteilt zudem ihre Zustimmung zum geschlossenen Vertrag und zu diesen Bedingungen. **Der Besteller und die Drittperson werden weiter im Text dieser Geschäftsbedingungen gemeinsam als „Besteller“ bezeichnet.**

2. Die Bedingungen konkretisieren das Verhältnis bei der vertraglichen Zusammenarbeit zwischen der HURRICANE FACTORY PRAHA s.r.o. und dem Besteller von Dienstleistungen. Der Dienstleister und der Besteller verpflichten sich, die Bedingungen zu respektieren und einzuhalten.

3. Mit der Absendung des Bestellformulars akzeptiert der Besteller vorbehaltlos sämtliche Bestimmungen der Bedingungen in der am Tag der Absendung der Bestellung gültigen Fassung sowie den am Tag der Absendung der Bestellung gültigen Preis der bestellten Waren einschließlich der Transport- oder Postgebühren, wie im Katalog des Internetgeschäfts www.hurricanefactory.com und in der Bestellung angegeben, sofern im konkreten Fall nachweislich nichts anderes vereinbart wurde. An die abgeschickte Bestellung ist der Besteller unwiderruflich gebunden, das Recht des Bestellers – Verbrauchers auf Vertragsrücktritt gemäß § 1829 BGB wird dadurch jedoch nicht berührt.

4. Der geschlossene Vertrag wird vom Dienstleister zwecks erfolgreicher Umsetzung archiviert und ist vor Zugriff durch unbeteiligte Drittpersonen geschützt. Informationen über die einzelnen technischen Schritte, die zum Vertragsabschluss führen, sind aus diesen Bedingungen ersichtlich, in denen dieser Prozess verständlich beschrieben ist. Der Besteller hat die Möglichkeit, die Bestellung vor der Absendung zu kontrollieren und ggf. zu korrigieren. Diese Bedingungen sind auf den Webseiten des Internetgeschäfts www.hurricanefactory.com veröffentlicht und dadurch wird deren Archivierung und Reproduktion ermöglicht. Diese Bedingungen wurden in tschechischer, englischer und deutscher Fassung ausgefertigt; bei Streitigkeiten oder Unklarheiten in Bezug auf die Auslegung ist stets die tschechische Fassung maßgebend. Der geschlossene Vertrag richtet sich nach tschechischem Recht.

5. Die Kosten für die Nutzung von Fernkommunikationsmitteln (Telefon, Internet usw.) zum Aufgeben der Bestellung sind vom Tarif für die Telekommunikationsdienstleistungen abhängig, die der Besteller in Anspruch nimmt.

IV. Schutz personenbezogener Daten

1. Der Schutz von personenbezogenen Daten ist in dem separaten Dokument „Informationen für die Kunden über den Schutz von personenbezogenen Daten“ geregelt, welches unter www.hurricanefactory.com veröffentlicht ist.

2. Zu statistischen Zwecken wertet der Dienstleister die Informationen über die Nutzung der Webseiten www.hurricanefactory.com aus (z. B. Anzahl der Nutzer, die diese Seiten besuchen, von wo aus die Seiten besucht wurden). Diese Informationen sind lediglich numerisch (ohne personenbezogene Daten) und werden für weitere Analysen und zur Verbesserung der künftigen Einkaufserlebnisse der Käufer auf den Webseiten der Gesellschaft genutzt.

V. Umfang der zu erbringenden Dienstleistungen

1. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Dienstleister und dem Besteller entsteht auf der Grundlage einer Bestellung von Dienstleistungen mit Hilfe des Bestellformulars auf den Internetseiten www.hurricanefactory.com oder mit Hilfe einer telefonisch, per E-Mail oder persönlich an der Anschrift des Dienstleisters aufgegebenen Bestellung von Dienstleistungen.

2. Das Geschenkpaket enthält einen sog. Geschenkgutschein (oder auch Gutschein), auf dem insbesondere die Dienstleistung, die mit diesem Gutschein in Anspruch genommen werden kann, die Gültigkeit und der sog. Wert des Gutscheins spezifiziert sind, weiter einen Begleitbrief zum Geschenkgutschein, ggf. eine Gratulationskarte. Die Gültigkeit des Geschenkpakets endet mit Ablauf der Gültigkeit oder mit der Inanspruchnahme der bestellten Dienstleistung. Die Gültigkeit des Geschenkpakets ist stets auf dem Geschenkgutschein vermerkt. Das Geschenkpaket kann nicht gegen Geld getauscht werden.

3. Als Ort der Lieferung des Geschenkpakets ist die vom Besteller im Bestellformular angegebene Anschrift anzusehen (sofern nichts anderes vereinbart wurde).

4. Das Eigentumsrecht am Geschenkpaket geht mit dessen Übernahme durch den Besteller unter der Voraussetzung über, dass der Preis gemäß dem geschlossenen Vertrag bezahlt wurde. Das Geschenkpaket kann auf einen Dritten übertragen werden, wobei diese Bedingungen auch weiterhin gültig sind und der Besteller verpflichtet ist, diesen Dritten über sämtliche sich aus diesen Bedingungen ergebenden Rechte und Pflichten zu unterrichten, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, in dem diese Drittperson beim Dienstleister den Anspruch auf Erbringung von Dienstleistungen geltend macht.

5. Die Dienstleistung wird für die Person erbracht, die bei der Reservierung des Termins genannt wurde. Der Dienstleister übernimmt keine Haftung für den Verlust des Geschenkgutscheins nach dessen ordnungsgemäßer Zustellung, der für die Reservierung eines Termins für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich ist.

6. Mit der Reservierung des Termins, die mit der Bezahlung des Preises verbunden ist, sofern der Preis nicht zu einem früheren Zeitpunkt bezahlt wurde, verpflichtet sich der Dienstleister, die Dienstleistung für den Besteller in dem vereinbarten Umfang und in der vereinbarten Qualität gemäß der Bestellung zu erbringen, die die Grundlage für das Geschenkpaket bildet. Die Bestellung ist erst zum Zeitpunkt der ordnungsgemäßen Bezahlung des Preises für die Dienstleistung – das Erlebnis – verbindlich. Die Reservierung des Termins und des Orts der konkreten Aktivität werden beim Dienstleister bis zum Gültigkeitsdatum vereinbart, welches auf dem Geschenkgutschein vermerkt ist. Der gewünschte Termin der Erbringung der Dienstleistung sollte wegen eingeschränkter Kapazität mit ausreichendem Zeitvorlauf mindestens zwei Wochen im Voraus reserviert werden.

7. Auf der Grundlage der Reservierung der Dienstleistung – des Erlebnisses ist der Dienstleister verpflichtet, dem Besteller sämtliche erforderlichen Informationen zu übermitteln – insbesondere den betreffenden Ort, die Dauer der Erbringung der Dienstleistung, die notwendige Ausstattung für die Dienstleistung – das Erlebnis, ggf. kann der Dienstleister eine Bescheinigung über den Gesundheitszustand anfordern.

8. Die Stornierung der Reservierung bedeutet den Widerruf der Bestellung. Die Stornierung der Reservierung wird seitens des Bestellers gemäß folgenden Kriterien durchgeführt:

| Anzahl von Stunden vor dem vereinbarten Termin der Inanspruchnahme der Dienstleistung | Stornogebühr - Prozentsatz des Werts der stornierten Dienstleistung |
|---|---|
| > 72 Stunden | 0% |
| 48 - 72 Stunden | 30% |
| 24 - 48 Stunden | 60% |
| < 24 Stunden | 100% |

9. Bei Stornierung seitens des Dienstleisters ist der Dienstleister verpflichtet, dem Besteller einen geeigneten Ersatztermin zu nennen. Im Falle, dass kein geeigneter Ersatztermin angeboten werden kann, hat der Dienstleister dem Besteller den vollen Wert der stornierten Dienstleistung zu erstatten.

VI. Preisliste für die Dienstleistungen des Dienstleisters

1. Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen (einschließlich Sonderangebote) sind auf den Internetseiten www.hurricanefactory.com und/oder beim empfang des anbieters veröffentlicht. Die Preise sind stets inklusive Mehrwertsteuer (MwSt.) angegeben, sofern nicht etwas anderes festgelegt wurde. Der Mehrwertsteuersatz wurde im Einklang mit dem Gesetz festgelegt und wird in den Steuerbelegen stets angeführt.

2. Beim Verzug des Bestellers mit der Begleichung irgendeiner Verbindlichkeit gegenüber dem Dienstleister, die sich aus dem Vertragsverhältnis ergibt, entsteht dem Dienstleister Anspruch auf Vertragsstrafe in Höhe von 0,05 % vom Schuldbetrag pro Tag, und ab dem 15. Verzugstag in Höhe von 0,1 % vom Schuldbetrag pro Tag bis zur Begleichung der Verbindlichkeit.

3. Ein Gutschein kann nach Ablauf der Gültigkeit nicht mehr verlängert werden, nach Ablauf der Gültigkeitsfrist ist der Gutschein ungültig und die Möglichkeit der Reservierung eines Termins erlischt mit Ablauf der Gültigkeitsfrist des Geschenkgutscheins.

VII. Vertragliche Rechte und Pflichten

1. Der Besteller ist sich dessen bewusst, dass alle Aktivitäten – Dienstleistungen, an denen er teilnimmt, ausschließlich in seiner Verantwortung stehen. Der Besteller muss seine physischen, psychischen und gesundheitlichen Voraussetzungen für die betreffende Art der Aktivität selbst beurteilen. Informationen über eventuelle Einschränkungen (Alter, gesundheitliche und körperliche Tauglichkeit, ggf. Anforderungen bezüglich der Durchführung einer Gesundheitsuntersuchung) sind auf den Internetseiten www.hurricanefactory.com veröffentlicht.

2. Der Besteller der Dienstleistung ist verpflichtet, zur vereinbarten Zeit (Datum und Uhrzeit) am Ort der Erbringung der Dienstleistung zu erscheinen. Wenn der Besteller nicht erscheint, ist der Dienstleister nicht verpflichtet, die Dienstleistung für den Besteller zu erbringen, und zwar auch nicht in einem Ersatztermin.

3. Der Besteller der Dienstleistung ist verpflichtet, bei Teilnahme einer Person unter 18 J. (ohne Begleitung) für Begleitung und Beaufsichtigung durch einen Erwachsenen zu sorgen, ggf. die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters einzuholen.

4. Der Besteller der Dienstleistung ist berechtigt, jederzeit vor der Erbringung der Dienstleistung für sich einen Ersatzmann zu benennen. An diese Person ist dann der Geschenkgutschein zu übergeben und der Ersatzmann muss die Bedingungen erfüllen, die in den Informationen zu der betreffenden Aktivität angeführt sind (z. B. Alter, Gesundheitszustand, ärztliche Bescheinigung).

5. Der Dienstleister verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass am Erlebnisort eine verantwortliche Person (nachfolgend „Ausbilder“) anwesend ist, der den Besteller unterweist und über alle Pflichten und Bedingungen informiert, nach denen sich der Besteller während der Dauer der Erbringung der Dienstleistung richten muss, sofern es der Charakter der Dienstleistung erfordert.

6. Der Besteller ist verpflichtet, die Schäden zu ersetzen, die er dem Dienstleister im Rahmen der Inanspruchnahme der Dienstleistungen durch Missachtung der Weisungen des Dienstleisters verursacht, über die er vor der Erbringung der Dienstleistung unterrichtet wurde.

VIII. Aus Mängelhaftung resultierende Rechte

1. Der Dienstleister ist verpflichtet, für den Besteller des Geschenkgutscheins Dienstleistungen in vollem Umfang so zu erbringen, wie diese Dienstleistungen auf den Internetseiten oder in der beigelegten Beschreibung der Aktivität angeführt und spezifiziert sind, die einen Bestandteil des Geschenkpakets bildet.

2. Mängel der Dienstleistung hat der Besteller beim Dienstleister nach Möglichkeit schriftlich ohne unnötige Verzögerung, spätestens jedoch innerhalb von 3 Monaten nach der Erbringung der Dienstleistung oder ab dem Tag zu reklamieren, an dem die Dienstleistung erbracht werden sollte. Der Dienstleister ist verpflichtet, zu der Reklamation sofort Stellung zu nehmen, in komplizierten Fällen spätestens in 3 Werktagen nach Zustellung des Reklamationsschreibens. In dieser Frist wird die Zeit nicht berücksichtigt, die je nach Art der Dienstleistung für eine fachgerechte Beurteilung des Mangels benötigt wird. Die Reklamation wird ohne unnötige Verzögerung, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag erledigt, an dem der Besteller reklamiert hat. Nach Ablauf dieser Frist hat der Besteller insbesondere Recht auf Rücktritt vom Vertrag oder auf einen Preisnachlass.

3. Der Dienstleister händigt dem Besteller eine schriftliche Bestätigung über den Zeitpunkt der Reklamation, den Inhalt der Reklamation und über die vom Besteller geforderte Art der Erledigung der Reklamation aus. Des Weiteren händigt der Dienstleister dem Besteller eine Bestätigung über das Datum und die Art der Erledigung der Reklamation aus. Im Falle einer abgelehnten Reklamation händigt der Dienstleister eine schriftliche Begründung der Ablehnung aus.

4. Der Besteller hat Anspruch auf Erstattung sämtlicher notwendigen mit der Reklamation zusammenhängenden Kosten, allerdings nur dann, wenn der Dienstleister diese Reklamation als berechtigt bezeichnet hat. Wenn die Bedingungen für den Vertragsrücktritt aus Gründen auf Seiten des Dienstleisters erfüllt wurden, hat der Dienstleister Anspruch auf Erstattung sämtlicher bezahlten Leistungen.

IX. Vertragsrücktritt

1. Der Dienstleister kann im Falle einer erheblichen Verletzung der in diesem Vertrag festgelegten Pflichten seitens des Bestellers oder des Dritten, zu dessen Gunsten der Vertrag geschlossen wurde und der den Vertrag akzeptiert hat, vom Vertrag zurücktreten, und zwar ohne Schadensersatz.

2. Der Besteller der Dienstleistung hat in folgenden Fällen das Recht, vom Vertrag zurückzutreten:

a) im Falle einer erheblichen Verletzung der Pflichten des Dienstleisters. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen, und zwar nach Möglichkeit innerhalb von 2 Tagen nach dieser Tatsache.

b) wenn es sich bei dem Besteller der Dienstleistung-Nichtunternehmer um eine natürliche Person (einen Verbraucher) handelt, darf diese Person gemäß § 1829 BGB in einer Frist von 14 Tagen ab der Bestellung des Geschenkgutscheins zurücktreten, wenn der Vertrag mit Hilfe von Fernkommunikationsmitteln (Telefon, E-Mail, Telefon) geschlossen wurde, und zwar ohne Angabe von Gründen und ohne jegliche Sanktionen. Wenn der Besteller der Dienstleistung-Nichtunternehmer - natürliche Person (Verbraucher) beschließt, dieses Recht auszuüben, ist die Rücktrittserklärung spätestens bis zum 14. Tag ab der Übernahme des Zertifikats (Geschenkpakets) zuzustellen, sofern bis dahin keine Leistungen aus dem Vertragsverhältnis erbracht wurden. Der Besteller der Dienstleistung-Nichtunternehmer ist, sofern es sich um eine juristische Person handelt, nicht berechtigt, vom Vertrag gemäß den Bestimmungen von § 1829 BGB zurückzutreten.

3. Es wird empfohlen, den Rücktritt des Bestellers der Dienstleistung - der natürlichen Person (des Verbrauchers) auf der Grundlage von § 1829 BGB zwecks einer besseren rechtlichen Sicherheit beider Parteien schriftlich vorzunehmen.

X. Schlussbestimmungen

1. Alle Materialien und Informationen auf den Seiten des Dienstleisters stehen im ausschließlichen Eigentum des Dienstleisters. Diese Materialien und Informationen dürfen ohne Zustimmung des Dienstleisters weder genutzt noch geändert werden. Diese Bedingungen gelten in der Fassung, die auf den Internetseiten des Dienstleisters am Tag der Absendung der Bestellung durch den Besteller veröffentlicht sind.

2. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind am 20.10.2019 gültig und wirksam geworden.